

Martinskapelle

<http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/124966794619/>

ID: 124966794619 Datum: 15.12.2023 Datenbestand: Bauforschung und Restaurierung

Objektdaten

Straße:	Neuweg
Hausnummer:	9
Postleitzahl:	78120
Stadt-Teilort:	Furtwangen
Regierungsbezirk:	Freiburg
Kreis:	Schwarzwald-Baar-Kreis (Landkreis)
Gemeinde:	Furtwangen im Schwarzwald
Wohnplatz:	Furtwangen im Schwarzwald
Wohnplatzschlüssel:	8326017037
Flurstücknummer:	— keine
Historischer Straßenname:	— keiner
Historische Gebäudenummer:	— keine
Geo-Koordinaten:	48,0962° nördliche Breite, 8,1557° östliche Länge

Lage des Wohnplatzes



Fotos



Bildbeschreibung:


Südwestansicht

Abbildungsnachweis:

Bildarchiv Foto Marburg / Foto: Schmidt-Glassner, Helga.

Objektbeziehungen

— keine

 Umbauzuordnung

keine

 Bauphasen**Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:**

Die spätgotische Kapelle wurde während des Mittelalters unter Verwendung älterer Fundamente erbaut. Im Dreißigjährigen Krieg wurde die Martinskapelle teilweise zerstört und erhielt anschließend eine neue Decke und ein neues Dach.

1848 erhielt die Kapelle eine Neunutzung als Bauernhaus, die mit baulichen Veränderungen einhergingen. Restaurierungsmaßnahmen sind für das Jahr 1905 belegt und durch eine Inschrift im Türsturz belegt. In dieser Zeit wurde die Kapelle wiederhergestellt und das Dach mit einem stammt Türmchen versehen.

1. Bauphase: Spätgotische Kapellenbau
(1350 - 1520)

Betroffene Gebäudeteile: keine

Bauwerkstyp:

- Sakralbauten
- Kapelle, allgemein

2. Bauphase: Zerstörung während des Dreißigjährigen Krieges.
(1630 - 1648)

Betroffene Gebäudeteile: keine

3. Bauphase: Wiedererrichtung des Daches und der Decke, die im Mittelteil noch erhalten ist und die Jahreszahl 1672 (i) trägt.
(1672)

Betroffene Gebäudeteile: keine

4. Bauphase: Barockes Altarretabel (i)
(1705)

Betroffene Gebäudeteile: keine

5. Bauphase: Nutzung der Kapelle als Bauernhaus, dabei wurde die Kapelle durch den Einbau eines Zwischenbodens, eines Stalls, Heubodens, Schuppens als auch Aborts und Kellers baulich stark verändert; der Dachreiter wurde durch einen Kamin ersetzt.
(1848)

Betroffene Gebäudeteile: keine

 Besitzer:in

keine Angaben

 Zugeordnete Dokumentationen

- Voruntersuchung Putz

- Bauaufnahme

Beschreibung

Umgebung, Lage:	Die Martinskapelle liegt oberhalb der Bregquelle auf ca. 1085 m ü. NHN, auf der nördlichen Seite des Neuweges.
Lagedetail:	<ul style="list-style-type: none">• Siedlung• Randlage
Bauwerkstyp:	<ul style="list-style-type: none">• Sakralbauten• Kapelle, allgemein
Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Kleiner Rechteckbau, mit Satteldach und einseitigem Vollwalm im Osten, durch einen Dachreiter durchbrochen ist. Westlicher Giebel und Dachreiter mit spitz zulaufendem Turmhelm mit Holzschindelverkleidung.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	Saalbau mit dreiseitigem Schluss im Osten und flacher Holzbalkendecke.
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	— keine Angaben
Bestand/Ausstattung:	— keine Angaben

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	<ul style="list-style-type: none">• Dachform<ul style="list-style-type: none">• Dachreiter• Satteldach mit einseitigem Vollwalm• Wandfüllung/-verschalung/-verkleidung<ul style="list-style-type: none">• Holzschindeln
Konstruktion/Material:	— keine Angaben